

# Aarauer Parlament feiert 50 Jahre

Der Einwohnerrat habe sich bewährt, hiess es seitens der fünf männlichen Redner. Aber hat er auch Zukunft?

AZ Aarau, 09.11.2022

Daniel Vizentini

Seit 1962 ist es den Gemeinden im Kanton freigestellt, Einwohnerräte zu führen oder es bei den Gemeindeversammlungen zu belassen. Nur gerade zehn Ortschaften setzten heute aber auf solche Räte. Selbst in der Kantonshauptstadt dauerte es bis 1970, ehe der Einwohnerrat eingeführt wurde.

Seitdem ist er vom politischen System der Stadt aber nicht mehr wegzudenken. Bei der Fülle an Geschäften, die eine grössere Ortschaft wie Aarau zu bearbeiten hat, wären Gemeindeversammlungen heute wohl hoffnungslos mit Traktanden überfüllt. Stattdessen trifft sich der Einwohnerrat mehrmals jährlich «für konstruktive Sitzungen», wie Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker in seiner Ansprache an der Feier zu «50 Jahre Aarauer Einwohnerrat» darlegte.

Eigentlich ist der Rat inzwischen 52 Jahre alt. Die Coronapandemie verhinderte aber die runde Feier, die diese Woche im Kultur- und Kongresshaus nachgeholt wurde. Hanspeter Hilfiker freute sich im Namen des Stadtrats über die gute Zusammenarbeit beider politischen Gewalten und darüber, wie komplexe Geschäfte in den Einwohnerratsgremien gekonnt beraten werden. «Seit knapp einem Monat haben wir auch eine Frauenmehrheit im Einwohnerrat», hob er den historischen Meilenstein hervor.

## Von 50 Ratsmitgliedern treten jeweils bis 20 zurück

Doch auch wenn der Rat «im Grossen und Ganzen sehr gut» funktioniere, wie Hanspeter Hilfiker sagte, brachte er auch etwas Kritik zum Ausdruck. So sei die Fluktuation im Einwohnerrat «recht hoch». Während die nötige Einarbeitungszeit in die Geschäfte tendenziell zunehme, stelle der Stadtrat eine «sinkende Verbindlichkeit der



Die Festredner (v.l.): Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker, Regierungsrat Dieter Egli, Einwohnerratspräsident Christian Oehler, Demokratieforscher Daniel Kübler, Stadtarchivar Raoul Richner. Bilder: Mathias Förster



Drei ehemalige Einwohnerratspräsidenten vereint (v.l.): Carlo Mettauer (1992/93), Lotty Fehlmann Stark (2008/09) und Jakob Omlin (1996/97).



Nora Riss (aktuell im Einwohnerrat) mit den beiden ehemaligen Lelia Hunziker (heute Grossrätin) und Silvia Dell'Aquila (heute Stadträtin; v.l., alle SP).

Voten, insbesondere in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission» fest. In der Tat traten in den letzten fünf Legislaturen zwischen 16 und 20 der insgesamt 50 Ratsmitglieder jeweils zurück. Solche Daten, minutiös von Stadtarchivar Raoul Richner zusammengetragen, sind in der eigens herausgegebenen Broschüre zu 50 Jahre Einwohnerrat Aarau nachzulesen. Dazu einige spannende Porträts von Persönlichkeiten, die den Rat besonders geprägt haben.

430 Personen sassen in den bisher 14 Legislaturen im Rat.

Nach einem Tiefstand um die Jahrtausendwende hielt sich das Interesse an einer Wahl mit einst bis zu 205 Kandidierenden relativ konstant. Nebst der aktuell knappen Frauenmehrheit von 26 zu 24 Sitzen waren SP und Grüne noch nie so zahlreich vertreten wie jetzt, die FDP hingegen noch nie so schwach.

## Viel Verantwortung in einer Zeit polarisierender Diskurse

Grussworte überbrachte der für die Gemeinden zuständige Regierungsrat Dieter Egli. Im gleichen Jahr geboren wie der

Aarauer Einwohnerrat, wies er auf die direkte Bedeutung der Beschlüsse des Rats für die Aarauer Bevölkerung hin. «Um jeweils der besten Lösung näher zu kommen, müssen Debatten geführt werden.»

Gerade in einer Zeit polarisierender Diskurse, in der das politische Klima rauer geworden und Kompromisse weniger akzeptiert werden, sei es wichtig, die Demokratie und den politischen Dialog zu stärken. «Und Sie haben da ganz viel Verantwortung», sagte er zu den anwesenden Ratsmitgliedern.

«Seit einem Monat haben wir auch eine Frauenmehrheit.»

**Hanspeter Hilfiker**  
Stadtpräsident Aarau

Lange diskutiert habe man im Rat indes schon immer, sagte der aktuelle Einwohnerratspräsident Christian Oehler. Damals wie heute sei man darauf bedacht gewesen, die Debatten nicht ausufern zu lassen und möglichst zient zu einem Ergebnis zu kommen, konnte er aus alten Protokollen entnehmen.

## Wird es beim Modell Einwohnerrat bleiben?

Wie geht es mit dem Aarauer Einwohnerrat weiter? Daniel Kübler, Forscher und Direktionsmitglied am Zentrum für Demokratie Aarau, legte in einem kurzen, humorvollen Referat eine gewagte These dar: Nämlich dass Aarau in 50 Jahren zwar weiterhin einen Einwohnerrat hat, dann aber vermehrt auch auf Bürgerversammlungen setzt.

Projekte wie das Partizipative Budget, das die Stadt ab nächstem Jahr einführen will, bestätigen diesen derzeit weltweiten Trend von gewählten Parlamenten zurück zur Versammlungsdemokratie. Im «Aarauer Modell 2070», so Daniel Kübler, können Stadtrat, Parlament oder die Bevölkerung mit 1000 gesammelten Unterschriften eine Bürgerversammlung einberufen, deren Beschlüsse von Regierung und Parlament umgesetzt werden können.